

# Ort der Gegensätze am Zugspitz-Massiv

**HEIMAT** Seit 75 Jahren sind die Garmischer und Partenkirchener jetzt zusammen. Sie wollen Tradition und Moderne vereinen und suchen den richtigen Weg.

VON MICHAEL JAUMANN, MZ

**GARMISCH-PARTENKIRCHEN.** In Garmisch heißen die wollenen Wadenwärmer der Trachtler Pfosen (gesprochen: Pfousn), in Partenkirchen sagen sie Hejlsan dazu, erläutert der junge Plattler Franz Grünauer. Bei den einen ist der Wadlstrick grün-weiß kariert, bei den anderen sieht er grau-grün aus. Die einen tragen Joppen, die anderen Jeppla, das Eichenlaub am Revers zeigt bei den Garmischern nach oben, bei den Partenkirchnern nach unten.

Ein Auswärtiger achtet da nicht auf Unterschiede, für den ist Garmisch-Partenkirchen ein Ort mit Strich dazwischen. Die Garmischer und Partenkirchener trennt aber nicht nur der Strich. Diesseits und jenseits der Partnach wird die eigene Folklore gelebt und gutmütig über die andere hergezogen. Früher sei die Trennung ganz strikt gewesen, sagt Franz Grünauer genauso wie der Bergführer Stefan Schachtl. Da hat kaum einer über die Partnach hinüber geheiratet.

## Zwei verschiedene Festwochen

Seit 1935 sind die beiden Dörfer jetzt eine Gemeinde, die Partenkirchener wie die Garmischer zelebrieren aber lustvoll ihre Unterschiede. Die Trachtler aus Garmisch feiern auf ihrer Seite heuer zum 60. Mal ihre Festwoche und die Partenkirchner auf der anderen



Egal, wo man sich um Garmisch-Partenkirchen zur Brotzeit niederlässt – das Zugspitz-Massiv, hier mit der Alpspitze im Vordergrund, bietet immer ein perfektes Bergpanorama.  
Fotos: Jaumann



BERGAUF - B

## Kitzbühel im Hosentaschen

**KITZBÜHEL.** Wissen, was Kitzbüheler Alpen – das Applikationen für das Handy „Apps“ genannt, funktioniert all auf der Welt. Jetzt gibt es ein kleines rotes Quadrat mit dem Namen Gams, das Wahrzeichen der drittgrößten Sportstadt, als App für das iPhone. Mit einem Touchscreen, welche Events anstehen, wann das nächste Golfturnier stattfindet, sich der nächste Bergführer findet oder wie das Wetter vorhersagen lässt. Ein Tastendruck lassen sich die Events buchen und Plätze reservieren, egal wann und wo man an diesem Ort aus. Die neue App steht kostenlos im App Store und ist Download bereit.

TERMINE

## DAV SEKTION REGEN

- › 10. bis 12. September: „Brotzeit in den Bayerischen Alpen“
  - › 11. bis 12. September: „Bike auf den Spuren der Partnach – Wallfahrt von Rindl nach Gutwasser“
  - › 11. September: Klettertag im Klettertal
- [www.alpenverein-regen](http://www.alpenverein-regen)

## DAV SEKTION K

- › 5. bis 8. September: Klettertag in den Dolomiten (Rosengarten)
  - › 19. September: Klettertag in den Mieminger Bergen
  - › 25./26. September: Brotzeit in den Kitzbüheler Alpen
- [www.alpenverein-kelheim](http://www.alpenverein-kelheim)

## DAV SEKTION A

- › 3. bis 5. September: Brotzeit

1936 wurden die olympischen Winterspiele im zwangsvereinigten Garmisch-Partenkirchen ausgetragen. Seither gilt der Markt als mondäner Wintersportort. Wenige Meter von den Hauptstraßen mit ihren Lüftmalerei-Fassaden entfernt wird der 26 000 Einwohner zählende Doppelort dagegen überraschend ländlich. Wer etwa mit Gästeführerin Angelika Wörnle durch die Stadt spaziert oder mit dem E-Bike radelt, findet sich unversehens neben einer Kirche, vor der die Kühe muhen oder läuft Rindern entgegen, die abends von den Weiden herunterziehen und eine nach der anderen in die heimischen Ställe abbiegen.

### Fiaker an der Hightech-Schanze

Garmisch-Partenkirchen ist ein Ort der Gegensätze: Da findet sich das Mondäne wie das Bodenständige, da kann man Haute Couture kaufen, aber auch Traditionelles wie die handgemachten Maß-Haferlschuhe vom Schuhmacher Josef Zollner, der dafür aber auch mit vielen hundert Euro zur Kasse bittet. Da kontrastieren die bewaldeten Hänge des Wank mit den zerklüfteten Felsen des Zugspitzmassivs und umhüllen beide doch sanft den Doppelort an der Partnach. Sie fühle sich von ihren Bergen so behütet, verrät Trachtlerin Regina Stimpfle.

Der Fiakerkutscher Franz Erhardt mutet mit seinen Rössern vor der neuen Hightech-Skisprungschanze ein wenig seltsam an. Aber er ist kein Zurückgebliebener, sondern hat noch ein Taxiunternehmen zuhause und einen Topbetrieb mit acht Ferienwohnungen, deren Komfort nichts zu wünschen übrig lässt. Und in der gleichen Straße, in der mit dem Viersternbetrieb Staudacherhof das neue erste Haus am Platz steht, finden sich Unterkünfte, die wirken, als ob sich seit der Winterolympiade vor 74 Jahren nicht mehr viel getan hätte. Sogar Komponist Richard Strauß wirkt in Garmisch-Partenkirchen in der Öffentlichkeit noch mehr präsent als die Sportstars Rosi Mittermaier und Chris-



Überraschend ländlich: Mitten im Ort hat Garmisch-Partenkirchen noch überall dörfliche Strukturen bewahrt (links). Mit verschiedenfarbigen Fußstapfen sind die Wanderwege einzelnen geografischen Bereichen zugeordnet.

### FERIENTIPPS FÜR GARMISCH-PARTENKIRCHEN

► **Kultursommer:** Der Kultursommer Garmisch-Partenkirchen inszeniert seine Höhepunkte auf außergewöhnlichen Bühnen. Das Drama „Flucht in die Heimat“ erleben die Gäste am historischen Schauplatz hoch über der Partnachklamm, die poetische Revue „Zaubernachtstraum“ wird den Michael-Ende-Kurpark in ein Reich der Phantasie verwandeln, und das Werdenfelser Almsingen findet wandernd von Hütte zu Hütte statt. „Leben, träumen, lachen“ heißt das Motto des Kulturfestivals vom 26. August bis 26. September, in dessen Rahmen auch ein denkwürdiges Jubiläum gefeiert wird: Vor 75 Jahren wurden die Ortsteile Garmisch und Partenkirchen zu einer Marktgemeinde vereinigt – „Zsamngwaxn“ lautet die Devise des ebenfalls kulturell inspirierten Fest-Wochenendes vom 10. bis 12. September 2010. Auch Kinder kommen auf ihre Kosten – bei der Neuinszenierung von

„Meister Eder & sein Pumuckl“, passenderweise dargeboten in den Schulen für Holz und Gestaltung. Kultstatus genießt das „Werdenfelser Almsingen“ im Kreuzeckgebiet: Am 29. August werden rund 80 Musikanten ihr wanderndes Publikum mit echter Volksmusik begeistern.

► **Ortsführungen:** Wo liegt Phantasien, was bedeutet eine Hauswurz auf dem Dach und was war eigentlich das „Pfeiffa Mandl“? Mit einer Reihe außergewöhnlicher Ortsführungen lässt sich Garmisch-Partenkirchen ganz neu entdecken. Von Hexen und Heiligen handeln die Themen-Touren, von der legendären Rottstraße und ihren römischen Ursprüngen oder der Gedankenwelt des weltberühmten Erzählers Michael Ende, der 1929 hier geboren wurde. „Garmisch-Partenkirchen-Entdecken“ heißt das neue Programm – die Spaziergänge können über die Website der örtlichen



Volkshochschule gebucht werden.

→ [www.gapa.de](http://www.gapa.de)

tian Neureuther – von Maria Riesch und Magdalena Neuner mal ganz zu schweigen.

Die Gegensätze mag man so oder so werten, für die Touristiker ist der bekannteste Ort der bayerischen Alpen derzeit unter Wert verkauft. Ein wenig angestaubt sei das Image der Gemeinde zu Füßen der Zugspitze, gibt Michaela Braun vom örtlichen Tourismusbüro zu. Und dass man einiges tun wolle, um sich ein wenig moderner zu präsentieren.

Womit wir allmählich bei dem Thema wären, ob die Gemeinde wie-

der Austragungsort von Winterspielen werden soll. „Moderner braucht Garmisch-Partenkirchen nicht mehr werden“, schränkt Franz Rappenglück, Rennleiter des Neujahrsspringens, ein. Olympische Spiele würden aber vieles verbessern und verändern, findet der 61-Jährige, dessen Vater die Vierschanztournee mitbegründet hat. Denn die Gemeinde profitiere vom Image ja immer noch von 1936. Man müsse aber akzeptieren, wenn die Sache anders laufe, hält Rappenglück den Ball flach. „Wenn wir für Olympia eine Umgehung und eine schnellere Bahn-

verbindung bekommen, dann hat sich das Ganze schon gelohnt“, findet 3. Bürgermeister Hannes Krätz. Olympia werde zudem einen Schub für den Tourismus bedeuten. Denn 50 Prozent der Arbeitnehmer seien im öffentlichen Sektor beschäftigt. Der Rest lebe zu zwei Drittel vom Tourismus.

Die örtliche Wirtschaft hält Franz Grünauer hingegen für stark. Er verdient sein Geld als Zimmerer und hat mit seinem Betrieb im Umfeld genügend Aufträge. Und Bergführer Schachtl bekräftigt: „Ich kenne keinen, dem es bei uns schlecht geht.“

► 5./6. September: Radtour von Regensburg nach Passau  
 ► 12. September: Klettern in den Kirchtalwänden bei Alfeld  
 ► 19. September: Klettern in der Weißen Wand im Schwarzen Brand  
 ► 25./26. September: Sektionsfahrt zum Carl-von-Stahl-Haus  
[www.alpenverein-neumarkt.de](http://www.alpenverein-neumarkt.de)

### NATURFREUNDE REGENSBURG

► 9. bis 12. September: Bergwanderungen auf der Reiter Alm  
 ► 17. bis 19. September: Bergfahrt  
 ► 17. bis 19. September: Klettersteigtour mit der Ortsgruppe Cham  
[www.naturfreunde-regensburg.de](http://www.naturfreunde-regensburg.de)

### SWC REGENSBURG

► 12. September: Jurasteig-Tour  
[www.swc-regensburg.de](http://www.swc-regensburg.de)

### WALDVEREIN REGENSBURG

► 18. September: Große Herbstwanderung auf dem Kaitersberg  
[www.waldverein-regensburg.de](http://www.waldverein-regensburg.de)

### WALDVEREIN WALDMÜNCHEN

► 12. September: Josef-Stelzl-Gedächtniswanderung  
[www.waldverein-waldmuenchen.de](http://www.waldverein-waldmuenchen.de)

### WALDVEREIN FURTH IM WALD

► 4. bis 7. September: Wanderfahrt nach Berchtesgaden  
 ► 18. September: Wallfahrtswanderung von Klentsch nach Furth  
[www.waldverein-furth.de](http://www.waldverein-furth.de)

► Ihr Kontakt zur Redaktion:  
[berg@mittelbayerische.de](mailto:berg@mittelbayerische.de)

### BEI UNS IM NETZ

### Lesen Sie mehr!

Weitere Nachrichten und Anregungen zum Thema Urlaub und Freizeit in den Bergen finden Sie auch unter:

► [www.mittelbayerische.de/berg](http://www.mittelbayerische.de/berg)